

EINGEGANGEN 17. AUG. 2018

Wildwasser

Fachberatungsstelle  
gegen sexualisierte Gewalt  
an Mädchen und Frauen

Wildwasser Oldenburg e.V. · Lindenallee 23 · 26122 Oldenburg

An den  
Landkreis Ammerland  
Herrn Landrat Jörg Bensberg  
Ammerlandallee 12

26655 Westerstede

Wildwasser Oldenburg e.V.  
Lindenallee 23 · 26122 Oldenburg

Tel. (0441) 166 56  
Fax (0441) 248 95 53

info@wildwasser-oldenburg.de  
www.wildwasser-oldenburg.de

An 17.8  
11/18  
19.8  
FA

16. August 2018

## Zuschussantrag für Finanzierung von Beratungsleistungen für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 7.000 Euro

Sehr geehrter Herr Bensberg,

wir beantragen für das Haushaltsjahr 2019 einen Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro für die Beratungsarbeit mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen, deren Familien und weiteren Bezugspersonen (z. B. professionelle Fachkräfte).

Wir bedanken uns ganz herzlich für den Zuschuss Ihres Landkreises für die Beratungsarbeit in diesem Jahr. Damit können wir weiterhin auch Klientel aus Ihrem Landkreis qualifizierte Fachberatung, auch in längeren Beratungsprozessen, anbieten.

Um unsere Beratungsarbeit in 2019 nachhaltig fortsetzen zu können, beantragen wir einen Zuschuss aus Ihrem Landkreis. Hilfreich wäre eine Zusage, dass wir in den nächsten Jahren mit einer dauerhaften Förderung rechnen können. Sowohl für die Ratsuchenden als auch für unsere Personalplanung wünschen wir uns eine institutionelle Förderung Ihrerseits.

Wir beantragen für das Jahre 2019 insgesamt an öffentlichen Zuschüssen (Land und Kommunen) nachstehend aufgeführte Beträge:

Stadt Oldenburg:	150.000 Euro
Land Niedersachsen	65.200 Euro
Landkreis Oldenburg	22.500 Euro
Landkreis Ammerland	7.000 Euro

Der Finanzplan 2019 ist diesem Antrag beigelegt.

**Geschäftskonto:** Landessparkasse zu Oldenburg  
IBAN: DE20 2805 0100 0014 4046 77 · BIC: SLZODE22

**Spendenkonto:** Förderverein Wildwasser Oldenburg e.V.  
Bremer Landesbank · IBAN: DE49 2905 0000 3011 1460 05 · BIC: BRLADE22

MITGLIED  
IM PARITÄTISCHEN  
NIEDERSACHSEN

DGfPI

1  
Deutsche Gesellschaft  
für Prävention und  
Intervention bei  
Kundenmisshandlung  
und -vernachlässigung e.V.

*Begründung:*

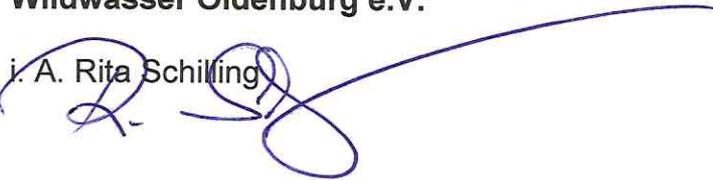
Wir meinen, dass auch der Landkreis Ammerland sich dauerhaft an der Finanzierung unserer Arbeit beteiligen sollte, um seinen betroffenen Bürgerinnen und ihren Bezugspersonen eine umfangliche Hilfe in einer spezialisierten Fachberatungsstelle ohne Einschränkung zu ermöglichen. In einer Ausschusssitzung im Mai 2017 hatten wir Gelegenheit, unsere umfangliche Fachberatungsarbeit vorzustellen und mit den Kreistagsabgeordneten in die Diskussion zu kommen. Für diese Gelegenheit danken wir Ihnen ganz herzlich.

Einen guten Überblick bietet der Tätigkeitsbericht 2017, der Ihnen bereits zugesandt wurde. Über eine positive Nachricht würden wir uns sehr freuen und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Wildwasser Oldenburg e.V.**

i. A. Rita Schilling



Anlagen

- Finanzplan 2019
- Personalkostenkalkulation 2019

<b>KOSTEN</b>	<u>€uro</u>	<u>€uro</u>	<u>%</u>
Personalkosten (PK) ( 7 Mitarbeiterinnen, alle in Teilzeit)	274.635		
PK Onlineberatung (6 Std. wöchentl., durch Spenden finanz.)	10.666	285.300	
Reinigungskraft	2.137	2.137	
Zw. Sa.	287.438		
Berufsgenossenschaft		2.000	
Honorarkräfte, Prävention		2.300	
<b>Summe Personalkosten (PK)</b>		<b>291.738</b>	89
<b>Sachkosten (SK)</b>			
Miete einschl. Nebenkosten	16.000		
Telefonkosten, Internet	1.500		
Ausstattg. Beratung und Büro einschl. Software	3000		
Veranstaltungskosten	400		
Fachliteratur und Broschüren	400		
Zeitungen, Zeitschriften u.ä.	450		
Büromaterial	500		
Porto	600		
Fahrtkosten	800		
Druck-und Kopierkosten	500		
Buchführungskosten	2.000		
Fortbildungskosten	1.500		
Beiträge / Gebühren	950		
Versicherungen	500		
Supervision	1.500		
Repräsentationskosten/Öffentlichkeitsarbeit	1.000		
Beratungsmaterial	292		
Kosten des Geldverkehrs	420		
Reinigungsmittel	150		
Sachkosten Prävention	100		
sonstige Kosten	200		
Sachkosten Onlineberatung (durch Spenden finanziert)	600		
Sachkosten Beratung Wildeshausen	900		
<b>Summe Sachkosten</b>		<b>34.262</b>	11
<b>Personal- und Sachkosten</b>		<b><u>326.000</u></b>	<b>100</b>

## Personalkostenkalkulation Wildwasser Oldenburg 2019

Mitarbeiterinnen wöchentl. AZ, EG und Stufe	Brutto- gehalt		monatl. AG Brutto		ab 01.04.2019 + 2,8 % tarifl. Erh		Sonderz. einschl. AG-		Gesamt 2019
	aktuell	AG-Koster	AG Brutto	Jan. bis März	Bruttogehalt	April bis Dezember	Kosten	Kosten	
A, 21,5 Std. So12, Stufe 5	2.327,63	508,01	2.835,64	8.506,92	2.915,04	26.235,34	2.113,99	2.113,99	36.856,25
B, 29 Std., So12, Stufe 6	3.245,99	708,45	3.954,44	11.863,32	4.065,16	36.586,48	2.948,06	2.948,06	51.397,86
C, 28 Std., So12, Stufe 6	3.134,40	706,33	3.840,73	11.522,19	3.948,27	35.534,43	2.863,29	2.863,29	49.919,91
D, 25 Std., EG 10, Stufe 6 bis 28.02.2019	2.961,62	651,56	3.613,18	7.226,35					7.226,35
D, 23 Std. EG 10, Stufe 4, ab 01.02.2019	2.397,05	527,35	2.924,40	5.848,80	3.006,28	27.056,54	2.180,16	2.180,16	35.085,49
E, 26 Std., So12, Stufe 6	2.910,21	631,09	3.541,30	10.623,90	3.640,46	32.764,11	2.640,06	2.640,06	46.028,07
F, 21 Std., So12, Stufe 4	2.099,75	461,95	2.561,70	7.685,09	2.633,42	23.700,80	1.909,76	1.909,76	33.295,65
G, 20 Std., EG 7, Stufe 5	1.595,51	351,01	1.946,52	5.839,57	2.001,02	18.009,22	1.641,84	1.641,84	25.490,63
Summe Angestellte				69.116,13		199.886,93	16.297,14	16.297,14	285.300,20
Reinigungskraft	135,00	42,12	177,12	531,36	182,08	1.456,63	149,40	149,40	2.137,39
Summe Gesamtpersonal				69.647,49		201.343,56	16.446,54	16.446,54	287.437,59

### 6 Personalstunden für Onlineberatung, spendenfinanziert

3 Std. Mitarbeiterin B	5.317,02
3 Std. Mitarbeiterin C	5.348,56
PK Anteil für Onlineberatung	<u>10.665,58</u>

PK ohne Onlineberatung	274.634,62
PK Onlineberatung	10.665,58
Summe	<u>285.300,20</u>
Reinigungskraft	2.137,39
<u>Gesamt</u>	<u>287.437,59</u>

Anmerkung: Im Februar 2019 wird die Nachfolgerin eingearbeitet von der jetzigen Stelleninhaberin

## Sachbericht 2017

### I Finanzierung

#### Zuschüsse

Die Zuschüsse des Landes Niedersachsen wurden wie geplant ausgegeben. Auch die Gegenfinanzierung wurde über die Stadt Oldenburg und den angrenzenden Landkreis Oldenburg sowie aus dem Landkreis Ammerland gewährleistet.

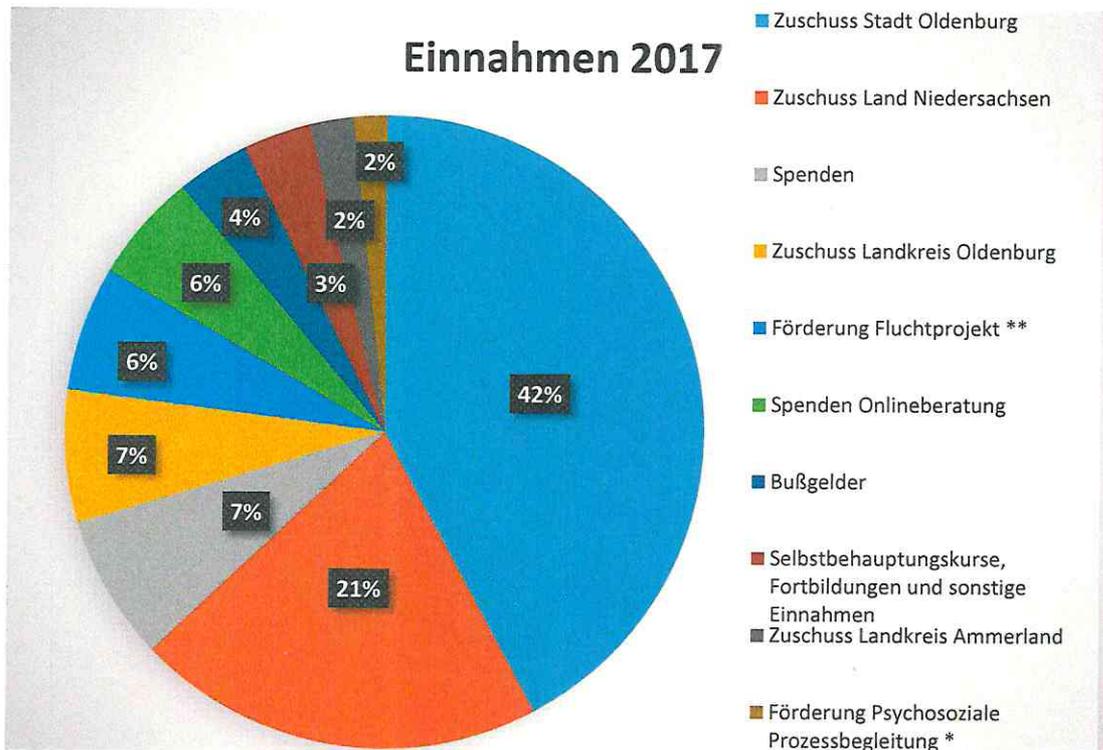
#### 1. Einnahmen 2017

insgesamt: 314.569 Euro

davon öffentliche Zuschüsse:

- Stadt Oldenburg	132.525
- Land Niedersachsen	65.200
- Landkreis Oldenburg	21.300
- Landkreis Ammerland	7.000

Insgesamt haben die öffentlichen Zuschüsse einen Anteil von 71,85 Prozent der Gesamteinnahmen, übrige Einnahmen siehe Grafik!

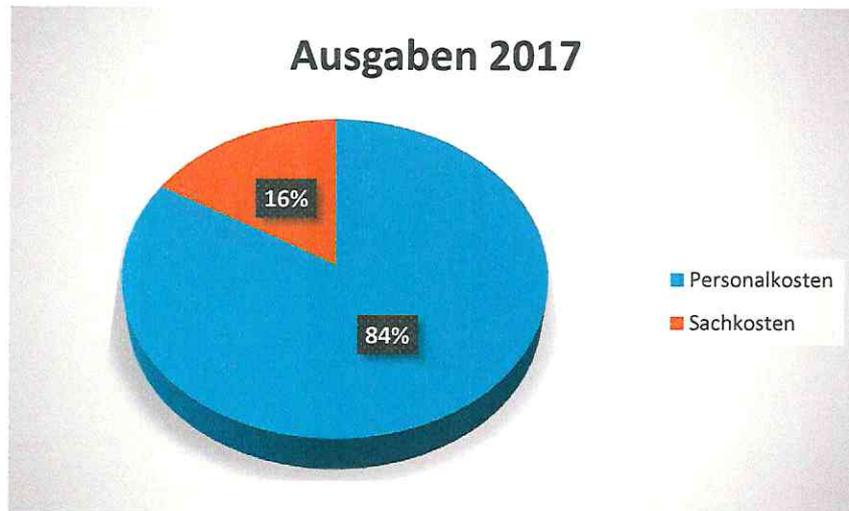


\* Psychosoziale Prozessbegleitung: Förderung durch das Oberlandesgericht Oldenburg, Ambulanter Justizsozialdienst

\*\* Maßnahme zur Förderung der Integration von Zuwanderern / Empowerment von Flüchtlingsfrauen, finanziell gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

## 2. Ausgaben 2017

Insgesamt: 320.172 Euro



### **Projekt „Empowerment für Flüchtlingsfrauen – Projekt zur Unterstützung von Frauen mit Fluchterfahrung bzw. anderer besonders schutzwürdiger Personengruppen“**

Dieses Projekt konnten wir mit 10 Personalstunden wöchentlich in 2017 durchführen. Es beinhaltet Fachfortbildungen und Fachinformationsveranstaltungen für professionelle und ehrenamtlich Tätige. Es wurde zu 100 Prozent von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration finanziert. Nähere Informationen sind im beigefügten Flyer zu finden.

## II Beratung

### 1. Kurze Darstellung der Tätigkeit der Mitarbeiterinnen in der Beratungseinrichtung im Bewilligungszeitraum

#### 1.1. Leitungsaufgaben

- Planung und Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit
- Personalplanung/Personalverantwortung
- Haushaltsplanung/Haushaltsverantwortung
- Akquise Drittmittel
- Qualitätssicherung
- Außenvertretung
- Sicherstellung der räumlichen und technischen Voraussetzung für die Beratungsangebote

#### 1.2. Beratungsarbeit

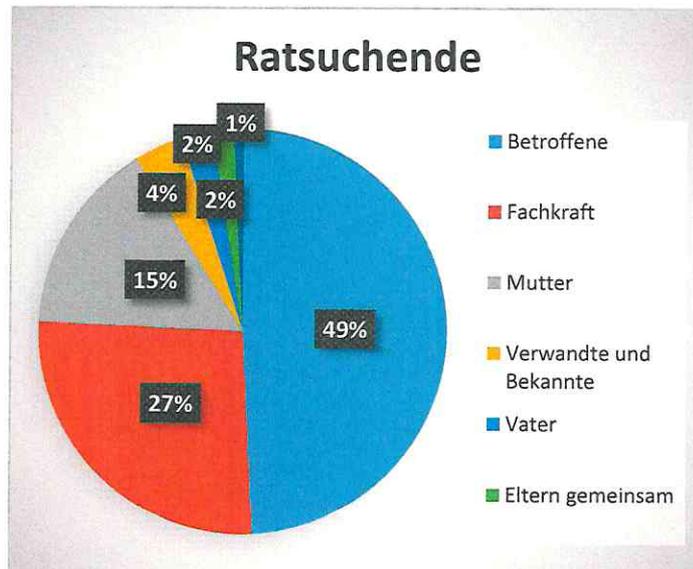
In 2017 waren fünf Beraterinnen (Gesamt 123,5 Wochenstunden) bei Wildwasser Oldenburg beschäftigt. Die Beraterinnen verfügen u.a. über Qualifikationen in traumaspezifischer Beratung und die Beratungsstelle fördert kontinuierlich die Weiterbildung der einzelnen Beschäftigten als auch die Qualitätssicherung durch regelmäßige Fall-Supervision. Eine Mitarbeiterin war 10 Stunden wöchentlich als psychosoziale Prozessbegleiterin beschäftigt. Diese Arbeit wurde bezuschusst durch den Ambulanten Justizsozialdienst.

#### 1.3 Fakten und Bewertung der Beratungsarbeit

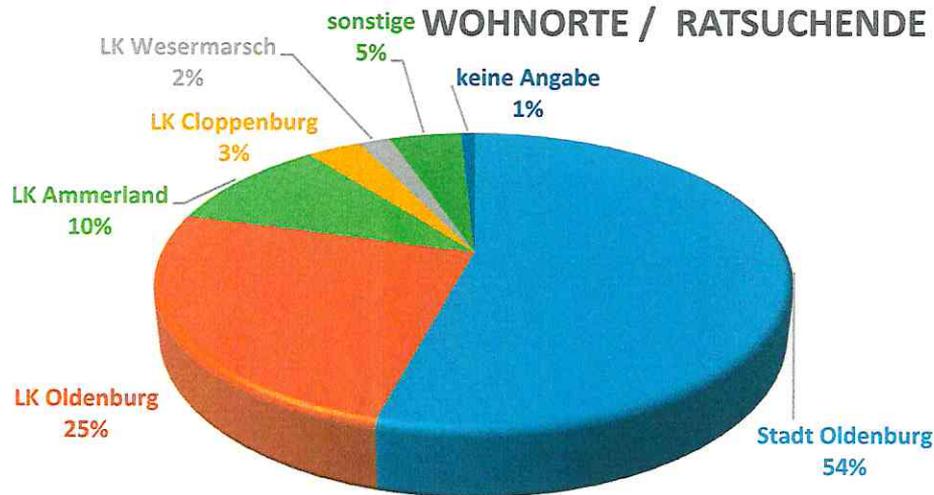
Die nachstehenden Daten beinhalten nicht die Onlineberatung! Diese folgen auf den Seiten 7 und 8, weil die Statistik der Beratungssoftware die Daten nicht so aufbereitet, wie es für unsere allgemeinen Statistiken erforderlich ist.

#### Ratsuchende

Betroffene	178
Fachkraft	96
Mutter	56
Verwandte und Bekannte	14
Vater	9
Eltern gemeinsam	6
sonstige	3
Summe	362



Wildwasser



Der Anteil der direkt Betroffenen, die Hilfe bei uns gesucht haben, beträgt 49 Prozent, gefolgt von der Gruppe der Fachkräfte, deren Anteil 25 Prozent beträgt. Bereits die drittgrößte Gruppe bilden die Mütter, die sich besorgt mit Fragen an uns wenden. Diese Rangfolge ist seit einigen Jahren dieselbe. Erfreulich ist der Anstieg der Väter, die Anzahl hat sich verdoppelt.

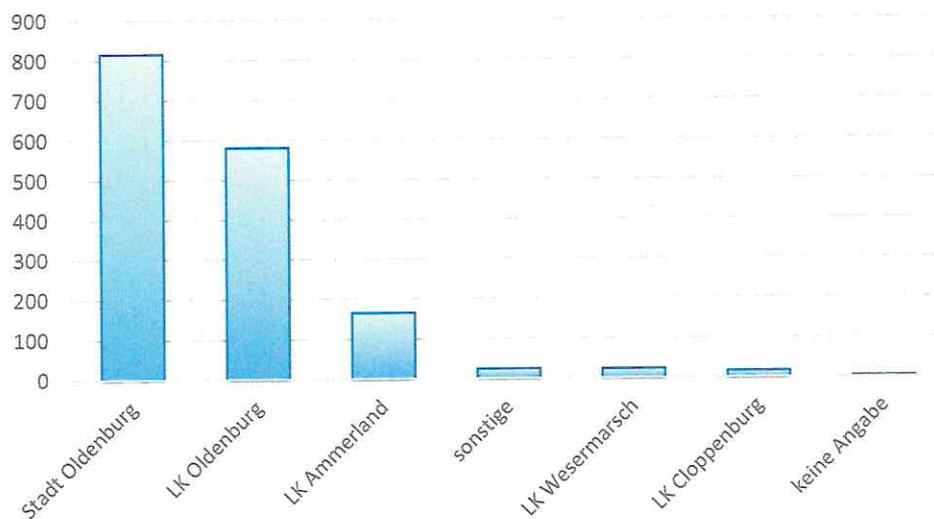
Auch in 2017 war der Bereich der Bezugspersonen ein relevanter großer Anteil der Ratsuchenden.

Es ist bei dem Thema „sexualisierte Gewalt“ vielfach so, dass zunächst Bezugspersonen – dies sind sowohl professionelle Fachkräfte als auch Personen aus dem familiären Umfeld - Rat suchen. Die Bezugspersonen „bauen oft die Brücken“ für Betroffene, die sich daraufhin oft anschließend an uns wenden.

## Beratungskontakte

Aus den 362 Beratungsfällen ergaben sich **1.626** Beratungskontakte (878 telefonische und 751 persönliche Beratungskontakte).

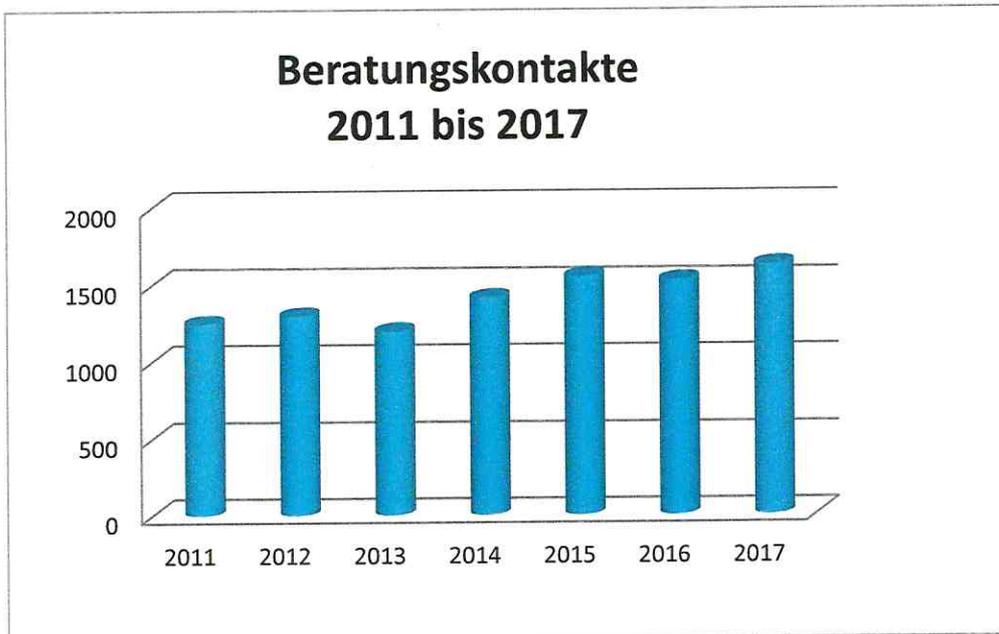
regionale Verteilung Beratungskontakte



50 Prozent aller Beratungskontakte ergaben sich aus Beratungen mit Ratsuchenden aus der Stadt Oldenburg. Für Ratsuchende aus dem Landkreis Oldenburg wurden 36 Prozent aller Beratungskontakte ermittelt. Es folgt der Landkreis Ammerland mit 10 Prozent aller Beratungskontakte.

## Jahresvergleich

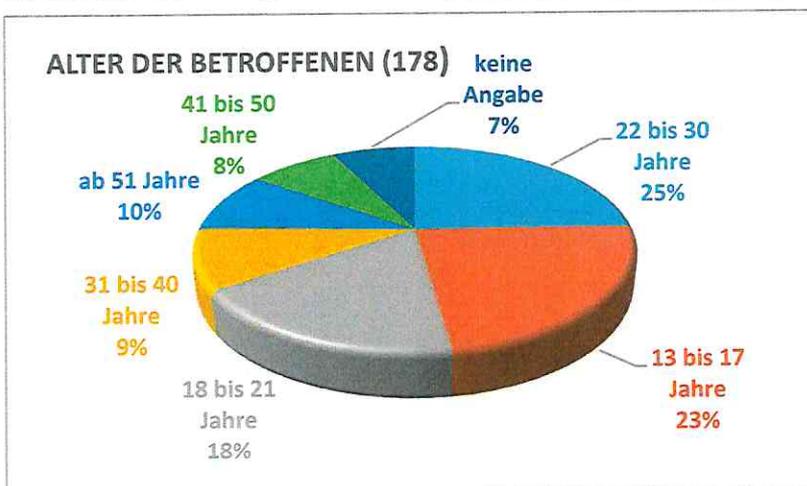
### Beratungskontakte 2011 bis 2017



## Beratung mit von sexualisierter Gewalt direkt Betroffenen

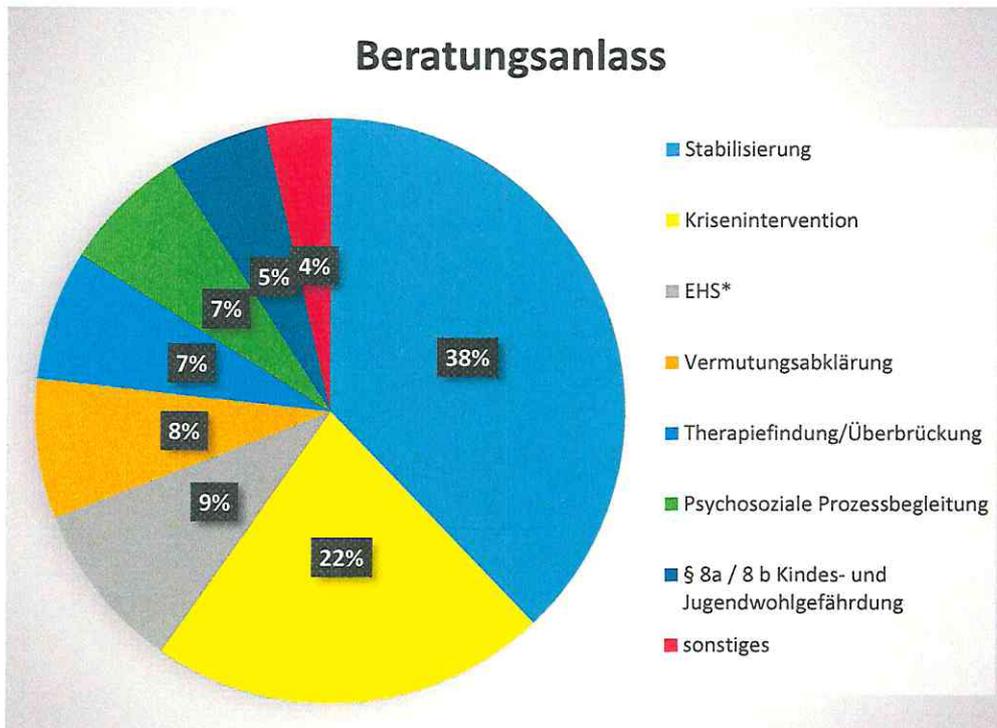
Für das Berichtsjahr 2017 zählen sowohl die 178 Betroffenen aus unserer Beratungsarbeit als auch die 50 Frauen und Mädchen aus unserer Onlineberatung.

Die statistische Auswertung für die Onlineberatung ist auf den Seiten 7 folgende zu finden. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von 228 Betroffenen (178 + 50).



## Beratungsanlass

Bei den 362 Beratungsfällen ging es um verschiedene Inhalte. Die Schwerpunkte der Beratung können Sie nachstehender Grafik entnehmen



Bei 38 % aller Fälle war der inhaltliche Schwerpunkt die **Stabilisierung**. Sexualisierte Gewalterfahrungen haben vielfältige und zumeist langwierige Belastungen für die seelische und körperliche Gesundheit der Betroffenen zur Folge. Daher geht es in unseren Beratungen am häufigsten um Verarbeitungsmöglichkeiten der erlebten sexualisierten Gewalt und die Entwicklung und Erprobung individueller Stabilisierungsstrategien.

Nach wie vor sehr hoch ist eine **akute Krisensituation** der Anlass für Ratsuchende, unsere Beratung in Anspruch zu nehmen. In 22 % aller Fälle war dies in 2017 der Fall. Die Krisenintervention war also wiederum wie in den Vorjahren ein Schwerpunkt unserer Beratung. Der Anteil liegt seit 2014 bei ca. 20 Prozent aller Beratungsanlässe.

Wir bieten als einzige Beratungsstelle in der Weser-Ems Region eine fachgerechte Antragsberatung, um eine Unterstützung aus dem Bundesfonds Sexueller Missbrauch beantragen zu können. Dieses sehen wir als Ursache für den relativ großen Bereich zum Thema „**Anträge an Fonds Sexueller Missbrauch**“. Bei neun Prozent aller Fälle ging es um Fragen und Unterstützung zur Antragstellung an den Fonds (In der oben abgebildeten Grafik mit **EHS\*** gekennzeichnet).

## 1.4. Onlineberatung

Die Onlineberatung hat sich inzwischen als Angebotsmöglichkeit für Ratsuchende fest etabliert. Die statistischen Auswertungen, die die Beratungssoftware beranet liefert, werden im nachfolgenden aufgeführt.

Insgesamt haben **50 Ratsuchende** das Onlineberatungsangebot genutzt.

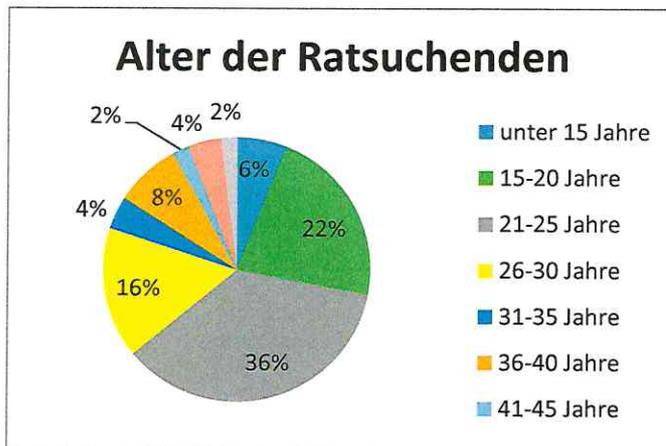
**Somit war die Gesamtsumme aller Ratsuchenden in unserer Einrichtung 412!**

Diese Summe ergibt sich aus 362 Ratsuchenden (persönlich und telefonisch) und 50 Ratsuchenden, die das Onlineberatungsangebot genutzt haben.

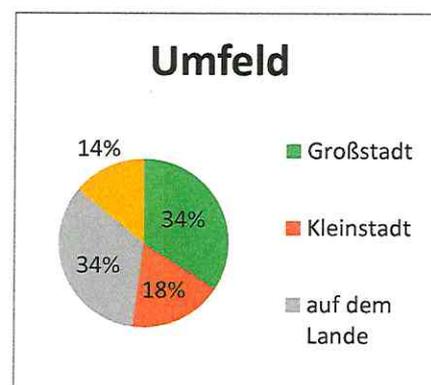
Alle Ratsuchende waren weiblich.

Die Anonymität in der Onlineberatung erleichtert den Ratsuchenden die Kontaktaufnahme mit uns als Fachberatungsstelle.

88 % bezeichnen die Beratung als **Erstberatung**. Diese Zahl entspricht der vorjährigen Auswertung. An dieser Zahl verdeutlicht sich ein weiteres Mal gegenüber den Vorjahren, dass das niedrighschwellige Angebot der Onlineberatung von Klientinnen sehr gut angenommen wird, die vorher keinerlei Kontakt zu einer Fachberatungsstelle aufgenommen hatten.



Insgesamt 274 Emails (Onlineanfragen) kennzeichnen die Intensität der Onlineberatung.



Wie in der Tabelle dargestellt, sind 62 Prozent aller Ratsuchenden- im Vorjahr 61 Prozent - maximal 25 Jahre alt. Auch diese Onlineberatungsstatistik zeigt, dass unsere Hauptklientel höchstens 30 Jahre alt (78 Prozent) ist. Über ein Drittel der Ratsuchenden wohnt im ländlichen Raum und 18 Prozent geben an, aus einer Kleinstadt zu kommen. Wir sind sehr erfreut über diese Nachfrage.

## Finanzierung unserer Onlineberatung

Unser Onlineberatungsangebot wurde nach wie vor nicht mit öffentlichen Mitteln finanziert, sondern es ist uns mit nachhaltiger Akquise–Arbeit gelungen, die notwendigen Gelder einzuwerben (siehe Einnahmen, Seite 1, Sachbericht bzw. Angaben im allgemeinen Verwendungsnachweis!).



In 2017 konnten wir wöchentlich 10 Personalstunden dadurch finanzieren. Dieser Beratungsbereich gehört inzwischen zum Standardangebot einer Fachberatungsstelle gehören und sollte deshalb finanziell abgesichert werden durch öffentliche Finanzen.



### Vorbildliche Unterstützungsaktionen:

Fotos ab oben: „**Summer in the city**“, Konzertreihe von Oldenburger Gastronomen Florian, Gelateria San Marco, Caldero, Celona Bar und Kranich (4.500 Euro)

**Gymnasium Eversten**: 1.000 Euro zu Gunsten von Wildwasser anlässlich eines märchenhaften Musicals, das von Schülerschaft und Lehrkräften aufgeführt wurde.

Die traditionelle **Zinswette** für gute Zwecke der **Bremer Landesbank** begünstigte auch Wildwasser als eine von insgesamt drei sozialen Einrichtungen aus dem Oldenburger Raum. An dieser Stelle vielen Dank an die Kundschaft der Bremer Landesbank, die für uns gespendet haben und ein großer Dank an die Bremer Landesbank für die Verdoppelung!

Wir können in 2018 die Onlineberatung weiterhin anbieten dank zahlreicher Unterstützung durch einmalige oder wiederkehrende Spenden.

## 1.5. Beratung allgemein

Die Fachberatungsstelle bietet betroffenen Mädchen und Frauen sowie deren privaten oder professionellen männlichen und weiblichen Bezugspersonen Beratung und Hilfe an. Die Unterstützung ist ressourcenorientiert, alltagsstabilisierend und traumaspezifisch.

Vorgehen und Inhalte der Beratung werden prinzipiell mit den Ratsuchenden besprochen. Durch diese Transparenz kann Vertrauen entstehen und die wichtige Erfahrung gemacht werden, die eigenen Belange wieder aktiv mitgestalten zu können. Dahinter steht die grundsätzliche Haltung, Menschen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, nicht nur als Opfer zu sehen, sondern sie ihn ihrer gesamten Person wertzuschätzen und an ihren Stärken anzusetzen (Ressourcenorientierung).

Unser Beratungsangebot umfasst:

- persönliche Beratung zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalterfahrungen und der damit zusammenhängenden psychischen und sozialen Folgeprobleme
- Telefonberatung
- einmal in der Woche persönliche Beratung ohne Voranmeldung in der Beratungsstelle, um in Krisensituationen ein kurzfristiges Angebot zu ermöglichen
- durch Drittmittel finanzierte Onlineberatung
- akute krisenintervenierende Hilfe und Unterstützung für Mädchen und Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren und/ oder bedroht sind
- Traumaspezifische Langzeitberatung für komplex traumatisierte Mädchen und Frauen
- Psychosoziale Prozessbegleitung: umfassende Aufklärung, psychosoziale Vorbereitung auf den Strafprozess und begleitende Unterstützung währenddessen und möglicher Schutz vor Retraumatisierung durch den Strafprozess entsprechend EU-Richtlinie
- Begleitung bei Inanspruchnahme von Opferhilfen
- Beratung für Angehörige, soziale Fachkräfte und weitere Bezugspersonen (Lehrkräfte, Nachbarn, Freunde u. a.):
- Mütter-, Väter- und Elternberatung
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Helfer\*innenkonferenzen
- Fall- und Fachberatungen in psychosozialen Einrichtungen und Schulen
- Fachberatungen nach § 8 a und § 8b SGB VIII
- Hilfe bei der Antragstellung beim Fonds Sexueller Missbrauch (Ergänzendes Hilfesystem, EHS)
- auf Wunsch tiergestützte Beratung mit den Hunden Emil oder Polly
- Außenstelle im Kreishaus Wildeshausen und mobile Beratung im Landkreis Oldenburg

## III Fachveranstaltungen / Vernetzung / Prävention

### Fachveranstaltungen

Als Fachberatungsstelle wurden wir angefragt nach bedarfsgerechten Fortbildungsangeboten und Fachinformationsveranstaltungen.

#### 3.1. Informationsgespräche

in der Beratungsstelle und „vor Ort“:

Klinikum Oldenburg, Kinderkrankenpflege, zweimal

Selam Lebenshilfe

Niedersächsische Landjugend e.V.

Baumhaus gGmbH Oldenburg, Fachkräfte „Betreutes Wohnen“

#### 3.2. Fortbildungen und Fachinformationsveranstaltungen:

##### „Trauma – was tun?!“, maßgeschneiderte Fortbildungen

- Heilpädagogischer Schulzweig der Freien Waldorfschule Oldenburg
- Volkshochschule Oldenburg, Dozent\*innen der Lernförderung
- Leinerstift, Jugendhilfeeinrichtung, Wohngruppe
- Heilpädagogische Tagesgruppe, Jaderberg
- arev, Jugendhilfeeinrichtung, Petersfehn

##### Fachinformationsveranstaltungen

- „Kindeswohlgefährdung – was tun?!“ Schülerin der BBS 3
- „Unsere Schule – ein sicherer Ort?!“, Heilpädagogischer Zweig der Freien Waldorfschule Oldenburg
- „Sexualisierte Gewalt am Ausbildungsplatz – was tun?!“, Jugendausbildungsververtretung, Klinikum Oldenburg
- „Traumazentrierte Beratung“, Seminar für angehende Lehrkräfte der Universität Oldenburg
- „Was tun bei Vermutungen?“, Studierende – Lehramt und soziale Arbeit, Bachelor und Master
- Vorstellung der Psychosozialen Prozessbegleitung in Oldenburg gemeinsam mit dem Opferhilfebüro Richter\*innen der Amtsgerichte und des Landgerichts Oldenburg in der Volkshochschule Oldenburg

## 4. Prävention

### 4.1. WenDo

Im Rahmen unserer Primärprävention haben wir **WenDo - Kurse** (Selbstbehauptung und Selbstverteidigung) für Mädchen durchgeführt:

- Kurs 1 am 13.05. für 11 – 13 jährige Mädchen – 6 Teilnehmende.
- Kurs 2 am 17.06. für 8 – 10 jährige Mädchen – 6 Teilnehmende.
- Kurs 3 am 18.11. für 11 – 13 jährige Mädchen – 12 Teilnehmende.
  
- Kurs am 30.09. für 9 – 14 jährige Mädchen – 6 Teilnehmende. Ein Angebot im Stadtteiltreff Dietrichsfeld (GWA) für die Mädchengruppe, finanziell unterstützt vom Lions Club „Willa Thorade“.
- Kurs am 23.06. für 11 – 13 jährige Mädchen – 10 Teilnehmende. Eine Ferienpassaktion der Stadt Oldenburg.
- Kurs am 24.10. beim Frauenverein Ganderkesee (Gewaltprävention).
- Kurs am 02.12. für Mädchen und Frauen mit Behinderungen bei der SELAM Lebenshilfe gGmbH in Oldenburg.

### 4.2 Cybermobbing und sexualisierter Gewalt im Internet

- Leinerstift Akademie GmbH - Fachtag "Sexuell grenzverletzendes Verhalten von Kindern" - Pädagogische Intervention und Prävention: Zwei Workshops zum Thema „Du Opfer!“ – Wie schütze ich Kinder vor Cybermobbing und sexualisierter Gewalt im Internet?
- Safer Internet Day, Elternabend zum Thema „Cybermobbing“ im Rahmen einer Veranstaltung des Präventionsrates Oldenburg (PRO) (siehe Presseberichte!)

## IV. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung

### Aktionen:

- One Billion Rising – Oldenburg erhebt sich - am 14.02.2017 auf dem Schlossplatz (siehe Flyer und Berichterstattung!)
- Internationaler Frauentag



Frauenfrühstück am 11. März im Café Herz

- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November Innenstadttaktion mit Kartons

Im Berichtsjahr haben wir auf verschiedenen Veranstaltungen sowie mit Presseartikeln zahlreiche Interessierte, Fachkräfte und Betroffene erreicht. Unser Tätigkeitsbericht 2017 wurde in einem Pressegespräch vorgestellt und es gab eine Berichterstattung in der örtlichen Presse. Im Anhang zu diesem Sachbericht sind Kopien der Berichterstattungen beigelegt.

- **Homepage Wildwasser Oldenburg [www.wildwasser-oldenburg.de](http://www.wildwasser-oldenburg.de)**  
Neben der Möglichkeit, mit Pressemitteilungen die Öffentlichkeit zu informieren, nutzen wir unsere eigene Homepage durch aktuelle Meldungen die Öffentlichkeit zu erreichen. Unsere Flyer und Infoblätter sind auf der Homepage downloadbar.  
Das Internet ist ein selbstverständliches Medium geworden, auch für die Personen, die allgemeine oder fachspezifische Informationen suchen bzw. sich nach Beratungsmöglichkeiten erkundigen wollen. In 2018 planen wir eine Modernisierung unserer Homepage.

## V. Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Trägern

Die Vernetzungsarbeit wird weiterhin als unabdingbar erachtet. Um Mädchen und Frauen aber auch Bezugspersonen adäquat helfen zu können, ist die Vernetzung mit den unterschiedlichsten sozialen Einrichtungen der Jugendhilfe, dem Jugendamt, der Opferhilfe, der Justiz und der Kriminalpolizei unerlässlich. Wir arbeiten zudem regelmäßig in verschiedenen Gremien mit.

Die Kooperation mit einzelnen Einrichtungen und TherapeutInnen, RechtsanwältInnen, ÄrztInnen etc. hat sich weiterhin positiv entwickelt.

Wir führten Vernetzungsgespräche mit nachstehenden Einrichtungen:

- Gewaltberatungsstelle Wendekreis, Kinderschutzbund Bad Zwischenahn
- Psychologische Beratungsstelle der Stadt Oldenburg

Wir haben teilgenommen an der Kreisverbandsversammlung des Paritätischen Kreisverbandes Oldenburg – Ammerland.

### Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Städtischer Arbeitskreis „Sexueller Missbrauch“
- Städtischer Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt
- AG „Opferschutz – Täterverantwortung“ unter Leitung der JVA
- „Aktionsbündnis 2000“ (Vernetzung sozialer und psychosozialer Einrichtungen) in Oldenburg
- Kinderschutzgruppe der Kinderklinik Oldenburg
- Fachgremium „Häusliche Gewalt und Kindeswohl“
- Lenkungsgruppe Schule / Präventionsrat Oldenburg
- Austauschtreffen der insoweit erfahrenen Fachkräfte § 8a, § 8b
- Arbeitskreis „Sexualität und Partnerschaft behinderter Menschen“

Wildwasser

- Frauenforum
- Frauenprojektetreffen / Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Oldenburg
- Mitgliederversammlung des Präventionsrates Oldenburg
- Intervisionsgruppe Onlineberatung
- Berufsgruppe gegen sexuelle Gewalt im Landkreis Oldenburg
- Arbeitskreis „häusliche Gewalt“ im Landkreis Oldenburg
- Arbeitskreis „Schule trifft Beratung“ im Landkreis Oldenburg
- Vernetzungstreffen „Psychosoziale Prozessbegleitung Niedersachsen“
- Landesarbeitsgemeinschaft der niedersächsischen autonomen Beratungsstellen gegen sexuellen Missbrauch
- Verbund der Niedersächsischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt
- **DGfPI** Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und – vernachlässigung

## VI. Auslastungsgrad

Die Beratungsstelle war insgesamt sehr ausgelastet. Als eine Anlauf- und Fachberatungsstelle und insbesondere als Kriseneinrichtung halten wir die persönliche Beratung ohne Voranmeldung (einmal wöchentlich) als niedrigschwelliges Angebot für unabdingbar. Dieses Angebot wurde auch in 2017 häufig in Anspruch genommen.

Schwerst traumatisierte Mädchen und Frauen, die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) aufgrund der Gewalterfahrung leiden, brauchen ein möglichst engmaschiges „Beratungssetting“ wegen ihrer multifaktoriellen Belastung.

Oldenburg, den 27. März 2018

Anlagen zum Sachbericht:

- Presseberichte
- Flyer
- Infoblatt